

Prinzip der Gewichtung

Unter Gewichtung versteht man die Bewertung der Bedeutung von Sachverhalten untereinander. Sie dient der Bildung von Rangfolgen und wird z. B. bei Ratings, Rankings u.a. eingesetzt.

In den Arbeitswissenschaften erfolgt die Anwendung der Gewichtung gemäß der REFA Organisation z. B. bei der Arbeitsbewertung, bei Nutzwertanalysen oder paarweisem Vergleich, unter willkürlicher Festlegung der Gewichtungsfaktoren.

Bei der Arbeitsbewertung kommen folgende Möglichkeiten zum Einsatz:

- „getrennte Gewichtung“, d. h. „... Gewichtung der Anforderungsarten zueinander im Anschluss an das Bestimmen der Rangplatz-Nummer oder Stufenzahl durch Multiplikation mit den vereinbarten (definierten) Gewichtungsfaktoren, um Teilarbeitswerte je Anforderungsart zu erhalten. Der Schwierigkeitsgrad (Gesamtanforderungswert) einer Arbeitsaufgabe ergibt sich aus der Summe der Teilarbeitswerte.“
- „gebundene Gewichtung“, d. h. „... die Gewichtung der Anforderungsarten zueinander ist festgelegt und berücksichtigt bereits eine unterschiedliche Anzahl von Bewertungsstufen oder Rangreihen. Der Schwierigkeitsgrad (Gesamtarbeitswert) einer Arbeitsaufgabe ergibt sich aus der Summe der einzelnen Anforderungspunktwerte.“

(Quelle: REFA-Lexikon. Darmstadt 2011 ff.)

CONTROLLING NEWS NR. 07/2022 erscheint am 15.07.2022 zum Thema **Finanzierungsalternativen**.